

II-108/13 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTER

für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz DR. MICHAEL AUSSERWINKLER

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2

Telefon: 0222/711 72 Teletex: 322 15 64 BMGSK

DVR: 0649856

GZ 114.140/77-I/D/14/a/93

Herrn Präsidenten des Nationalrates Dr. Heinz FISCHER

4830 IAB

Parlament 1017 Wien 1993 -07- 19 zu 4897 /1

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Schwimmer und Kollegen haben am 26. Mai 1993 unter der Nr. 4897/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Gesetzliche Verankerung der Pflegequalität" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Ab 1. Jänner 1993 ist in Deutschland, in Zusammenhang mit dem Gesundheitsstrukturgesetz, die Pflege-Personalregelung in Kraft getreten. Warum ist die Pflegequalität in Deutschland durch eine Pflegepersonalbedarfsverordnung geregelt und in Österreich nicht? Ist eine entsprechende Verordnung für Österreich geplant? Wenn ja, wann?
 - 2. Werden künftig die komplexen Berechnungsmodalitäten transparent und offen einsehbar gemacht? Wenn ja, wann?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Kompetenzverteilung im Bereich der Heil- und Pflegeanstalten läßt keine detaillierten Regelungen des Bundes zu, weil die Ausführungsgesetzgebung und die Vollziehung ausschließlich im jeweiligen Zuständigkeitsbereich der Länder gelegen sind. Aus diesem Grund kann es in Österreich keine entsprechende Verordnung auf Bundesebene geben.

Wie bekannt, ist durch die von meinem Ministerium vorbereitete und nunmehr dem Nationalrat vorliegende Novelle zum KAG in Aussicht genommen, im Rahmen des Grundsatzrechts Bestimmungen über Personalplanung und Qualitätssicherung zu schaffen.

Zu Frage 2:

Unbeschadet der vorwiegenden Kompetenz der Länder in den Angelegenheiten der Heil- und Pflegeanstalten wurde wegen der grundsätzlichen Bedeutung von Personalplanung und -bedarfsermittlung in Krankenanstalten in meinem Ministerium ein Arbeitskreis für diese Fragen eingerichtet. Auf der Grundlage seiner Arbeiten sind für Oktober dieses Jahres eine Enquete und in der Folge die Herausgabe eines Handbuches geplant.

Mise we